

Original des Leserbriefes von Herrn Holland-Cunz

(gekürzte Fassung im FW am 17.01.2007 im FW auf Seite 2)

Zum Artikel „Korruptionsverdacht“ in FW am 6.1.07, Seite 3

Als im August 2004 die große Anhörung zu den Einwendungen gegen den Bau der Müllverbrennungsanlage stattfand, hörte ich den Satz: Es gibt keine Müllverbrennungsanlage ohne Korruption. Bei einigen ist es nur noch nicht aufgedeckt.

Nun wird bei unserer an der Aufklärung gearbeitet, wenn die Justiz nicht zu einem ebensolchen Kuhhandel bereit ist, wie bei Ackermann & Co. Der Hauptskandal ist aber doch, dass man uns die teuerste der angebotenen Anlagen hinsetzt, wo wir für weniger als das halbe Geld eine mechanisch-biologische Anlage mit wesentlich geringerer Umwelt- und Gesundheitsbelastung hätten haben können. Doch es geht noch weiter: Im MDR-Fernsehen, in der Sendung „Glaubwürdig“ am 6. und 7.1.07 wurde berichtet, dass der Chemieanlagenbauer Christian Koch mit seiner Erfindung – Hausmüll in Dieselkraftstoff zu verwandeln – Erfolg hat. Eine Anlage läuft in Mexiko, weitere Aufträge für 30 Millionen € liegen vor. In Eppendorf im Erzgebirge ist seine Versuchsanlage zu sehen. Bereits im März 2003 habe ich unserem Landrat Ralf Luther, einem damaligen Hauptverfechter der Müllverbrennung, und dem Umweltamt der Landkreises mitgeteilt, dass an solchen Verfahren erfolgreich gearbeitet wird. Die mechanisch-biologische Anlage stellt eine hilfreiche Vorstufe dazu dar.

Es wäre wirklich an der Zeit, dass Politiker für solch offensichtliche Fehler und Unterlassungen zur Rechenschaft gezogen werden. Bei der Müllverbrennungsanlage geht es immerhin um 56.9 Millionen € vergeudetes Geld der Bürger. Natürlich weiß ich, dass die Verbandsräte des ZAST und die Mitglieder der Kreistage durch ihre nachlässige Arbeit diesen Deal begünstigt haben.

Es wäre heute noch eine gute Tat zu unser aller Wohl und ohne finanzielle Verluste, dieses unselige Bauwerk abzureißen zu Gunsten einer Anlage, die z. B. Müll in Öl verwandelt. Diesen Leserbrief sende ich auch an politische Entscheidungsträger in Thüringen. Bitte, liebe Leser, handeln Sie entsprechend.

Adolf Holland-Cunz, Steinbach-Hallenberg